

# Miroslav Kovář

## Die Fragmente aus dem Kloster Zbraslav

### ANNOTATION

The author attempts to complete a small set of currently known architectural elements from a medieval construction in Zbraslav. He also attempts to determine the age of two heads with a vegetal motive and to answer the question of whether they come from the architectural equipment of the royal hunting court of Otakar II or from the later construction of the Cistercian monastery founded in 1292.

### ZUSAMMENFASSUNG

Der Beitrag befasst sich mit der Gruppe der bislang nicht veröffentlichten Architekturglieder, die sich zum Ausbau des 1292 gegründeten Zisterzienserklosters Aula Regia in Zbraslav (Königsaal), bzw. zum älteren, dem Ausbau des Klosters vorhergehenden Jägerhof des Königs Přemysl II. Ottokar an selber Stelle beziehen lassen. Ausführlich beschrieben sind zwei qualitätsvolle, wohl aus der Laibung eines Fensters oder einer Tür stammende Plänerkapitelle mit Pflanzendekor. Der Autor datiert sie anhand der Analogien vor das Jahr 1300, in die 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts. Weitere gotische Fragmente wurden in der Umfriedungsmauer des heutigen Schlossparks identifiziert.

**Abb. 1.** Prag 5-Zbraslav (Königsaal), das verschwundene Zisterzienserkloster. Das erste frühgotische Kapitell eines Stabs mit Pflanzendekor, Pläner. Ansicht der Deckplatte und des Kapitells, Schnitt A-A über das Kapitell.

**Abb. 2.** Pomuk (Gemeinde Klášter), Bez. Pilsen-Süd, verschwundenes Zisterzienserkloster. Fragment vom Maßwerk eines Fensters mit Blattdekor, Terrakotta.

**Abb. 3.** Nepomuk, Bez. Pilsen-Süd, Pfarrkirche St. Jakob. Detail vom Fenstergewände aus Terrakotta-Formziegeln mit Blattdekor.

**Abb. 4.** Prag 5-Zbraslav, das verschwundene Zisterzienserkloster. Das zweite frühgotische Kapitell eines Stabs mit Pflanzendekor, Pläner. Ansicht des Kapitells und seiner Lagerfläche.

**Abb. 5.** Prag 5-Zbraslav, das verschwundene Zisterzienserkloster. Auswahl der in der Schlossparkumfriedungsmauer eingemauerten gotischen Architekturglieder. **1** – Wahrscheinlich ein Gewölberippenbruchstück (links deutliche bearbeitete Seite mit Einkerbung und wohl dem Kehlenansatz; **2** – Fragment eines Birnstabprofils; **3** – Stufe einer Wendeltreppe(?); **4–6** nicht identifizierbare Fragmente.

**Abb. 6.** Prag 5-Zbraslav, das verschwundene Zisterzienserkloster. Lageplan der Schlossparkumfriedungsmauer mit sekundär eingemauerten Architekturgliedern.

**Abb. 7.** Prag 5-Zbraslav, das verschwundene Zisterzienserkloster. Schlossparkumfriedungsmauer, als Stützmauer der Straße dienend, mit sekundär eingemauerten Architekturdetails.

**Abb. 8.** Prag 5-Zbraslav, das verschwundene Zisterzienserkloster. Profilierung des sichtbaren Teils von einem in der Schlossparkumfriedungsmauer eingemauerten gotischen Details.

*Übersetzung Jindřich Noll*